



Aggertalklinik ...mit uns in Bewegung

Eifelklinik ...für Körper und Seele

Klinik Niederrhein ...neue Kraft fürs Leben

Klinik Roderbirken ...am Puls des Menschen

Lahntalklinik ...gesundes Leben durch Bewegung

Nordseeklinik Borkum ...mehr Luft zum Atmen

## Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland

# Newsletter

der Kliniken der Deutschen Rentenversicherung  
Rheinland

### Liebe Leserinnen und Leser,

Rehabilitation rechnet sich. Nicht nur im betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Sinne, wo sich jeder in die Reha investierte Euro in kürzester Zeit amortisiert. Sie rechnet sich insbesondere für jeden Einzelnen, dessen Erwerbsfähigkeit erhalten oder wiederhergestellt wird. Und: Rehabilitation rüstet. Für die zunehmenden Anforderungen des Arbeitslebens, resultierend aus dem demografischen Wandel, der Digitalisierung der Arbeitswelt oder der Verlängerung der Lebensarbeitszeit.

Sie hören es bereits heraus, liebe Leserinnen und Leser: Hier spricht ein Überzeugungstäter. Mein Name ist Christian Abraham und ich bin der neue Leiter der Kliniksteuerung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Die Themenfelder Rehabilitation und Kliniken haben mich mein ganzes Berufsleben besonders interessiert. Und die Klinikette auf ihrem erfolgreichen Weg zu hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit zukünftig zu unterstützen, ist dementsprechend eine Herausforderung, auf die ich mich sehr freue.

Der Rehabilitationsbedarf, so die Prognosen, wird in den nächsten Jahren, bevor die Generation der sogenannten „Baby-Boomer“ das Rentenalter erreicht, weiter ansteigen. Damit wächst auch die Bedeutung der medizinischen Rehabilitation

für die Gesellschaft. Die Beschäftigten in den Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland sind sich dessen sehr bewusst. Sie arbeiten täglich daran, ihren wichtigen Beitrag für die Fortschritte und die Zufriedenheit der Rehabilitanden zu leisten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Christian Abraham  
Leitung Fachbereich Kliniksteuerung  
Abteilung Betriebswirtschaftliche  
Steuerung  
Deutsche Rentenversicherung Rheinland

### Inhalt

#### Aggertalklinik

→ Klinik in acht Teilen

#### Klinik Niederrhein

→ Fortbildungsveranstaltung  
→ Hohe Behandlungsqualität bestätigt

#### Klinik Roderbirken

→ Zertifikat für die Behandlung von Hochdruckpatienten

#### Eifelklinik

→ Hypnotherapeutische Forschung  
→ Fortschritte der Baumaßnahmen

#### Klinikübergreifende Themen

→ Rückblickend betrachtet ...  
→ Heute noch aktuell

# Tipps und Termine

## REHACARE

Die REHACARE wird von der Messe Düsseldorf organisiert und findet seit über 30 Jahren jährlich im Herbst statt.

Auch im Jahr 2018 werden die Kliniken der Klinikette vom 26. bis 29. September gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Bund auf der REHACARE mit einem Stand vertreten sein. Besuchen Sie uns in Halle 3, Stand F71 bis F73.

## Fachtagung für Sozialdienste

Am 20.09.2018 lädt die Westerwaldklinik Waldbreitbach zur Fachtagung „Aktuelles im Sozialrecht“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Sozialdienste der Akutkrankenhäuser und weitere Berufsgruppen, die mit sozialer Arbeit im Gesundheitswesen befasst sind.

Die Themenschwerpunkte wurden auf aktuelle Fragen aus der Alltagspraxis gelegt. Die Veranstaltung findet von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Westerwaldklinik Waldbreitbach, Buchenstraße 6, 56588 Waldbreitbach statt. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 01.09.2018 an (raphaela.fischer@westerwaldklinik.de).

## Herztag in der Klinik Roderbirken

Am 03.11.2018 lädt die Klinik Roderbirken von 10.30 bis 12.30 Uhr zum diesjährigen Herztag ein. Das Thema lautet: **Herz außer Takt-Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung**. Es ist keine Anmeldung nötig. Veranstaltungsort ist die Klinik Roderbirken in Leichlingen. Die Adresse finden Sie in den Kontaktdaten auf Seite 4.

## Aggertalklinik

Klinik in acht Teilen

Bereits seit 2012 befindet sich das Atelier der KUNSTfreunde Oberberg 83 in den Räumen der Aggertalklinik in Engelskirchen. „Augen-Blicke“ war das diesjährige Motto der jährlich stattfindenden Kunstausstellung in der Cafeteria.

Viele verschiedene Kunstrichtungen, wie abstrakte Malerei, Naturalismus, Aquarelle, Acylmalerei, Zeichnungen, Fotos und Skulpturen waren bei der Ausstellung vertreten.

Während der Eröffnung der Ausstellung übergaben die Kunstfreunde ein ganz besonderes Werk an die Klinik:



Die Collage der Aggertalklinik

Die Aggertalklinik als Collage aus acht Leinwänden, gemalt von acht Künstlern. Vorlage war eine Photographie der Klinik, die in acht Einzelteile zerschnitten wurde. Dieses Kunstwerk erhält einen Ehrenplatz am Empfang der Klinik.

## Klinik Niederrhein

Fortbildungsveranstaltung

Vom 25. bis 27. April 2018 fand in der Klinik Niederrhein die trägerübergreifende Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund zum Thema „Stoffwechsel- und gastroenterologische Erkrankungen“ statt.

20 Teilnehmer von Rehabilitationsträgern, Arbeitsagenturen, sozial-medizinischen Diensten und aus Rehabilitationskliniken konnten sich drei Tage lang über aktuelle Themen zur medikamentösen Therapie des Diabetes mellitus, Operationsverfahren bei Adipositas, Rehabilitation nach Darmoperationen und aktuellen Aspekten der onkologischen Rehabilitation informieren. Unter Leitung von Frau Dr. Karen Hemmrich von der Deutschen Rentenversicherung Bund in Berlin und Herrn Dr. Hartmut Pollmann, Ärztlicher Direktor der Klinik Niederrhein, wurde angeregt diskutiert. Dabei wurden die Teilnehmer auch interaktiv einbezogen: Knifflige Fälle aus der Rehabilitationspraxis wurden vorgestellt

und die Seminarteilnehmer konnten mittels eines Tele-Dialog-Systems (TED) Ihr Votum abgeben.



Interessierte Zuhörer während der Vorträge

Die Deutsche Rentenversicherung Bund führt diese Fortbildungsveranstaltung in den einzelnen Indikationsgebieten im zweijährlichen Rhythmus durch. Die Klinik Niederrhein hatte nach 2011, 2014 und 2016 nun bereits zum vierten Mal die Ehre diese Fortbildungsveranstaltung in ihren Räumen durchführen zu dürfen.

## Klinik Roderbirken

Zertifikat für die Behandlung von Hochdruckpatienten

Die Leichlinger Klinik Roderbirken wurde von der Deutschen Hochdruckliga aufgrund ihrer hohen Qualitätsstandards bei Diagnose und Behandlung der Volkskrankheit zu einem Zentrum für Blutdruckpatienten ernannt.

In Deutschland leidet inzwischen fast jeder dritte Erwachsene unter dieser Erkrankung. Bei vielen bleibt sie zunächst unerkannt, da erste Anzeichen meist auf die leichte Schulter genommen werden. Folgeschäden an Herz und Nieren treten erst auf, wenn die Erkrankung schon sehr weit fortgeschritten ist. Dann ist fachgerechte Behandlung dringend notwendig.



Dr. med. Wolfgang Mayer-Berger und Dr. med. Tobias Gampert mit dem Zertifikat der „Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® – Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention“

Die Deutsche Hochdruckliga bietet Betroffenen durch das Zertifikat eine sinnvolle Orientierung im umfangreichen und vielfältigen Therapieangebot. Die Leichlinger Rehabilitationsklinik verfügt über zwei Fachärzte mit der Fortbildung

zum Hypertensiologen, um zum Beispiel auch Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck fachgerecht versorgen zu können. Zu einem optimalen, interdisziplinären Behandlungskonzept gehören auch Diätberatung, Ernährungsberatung und Kooperationen mit Fachzentren der Stoffwechselerkrankung (Endokrinologie), Nierenerkrankung (Nephrologie) und Erkrankung des Nervensystems (Neurologie). Dr. Wolfgang Mayer - Berger, Ärztlicher Direktor der Klinik Roderbirken, freut sich über die Auszeichnung: „In unserer Klinik erhalten die Betroffenen eine fachgerechte Versorgung aus einer Hand. Dies setzt Fachkenntnisse voraus, die die hohen Qualitätsstandards der Deutschen Hochdruckliga erfüllt.“

## Eifelklinik

### Hypnotherapeutische Forschung

Patienten mit Schlafstörungen, die zwischen 2016 und 2018 eine Rehabilitation in der Eifelklinik machten, konnten sich über ein besonderes Behandlungsangebot freuen.

Im Rahmen einer Studie unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Dr. Peter Bommersbach in Zusammenarbeit mit Frau Professor Dr. Angelika Schlarb der Universität Bielefeld und dem Forschungsnetzwerk der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (refonet) hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, in einer Gruppentherapie neben konkreten Anregungen zur Verhaltensänderung im Alltag auch Möglichkeiten über Trancen zu entspannen und Veränderungen zu erzielen. Dr. Bommersbach verknüpft mit der Studie den Wunsch einer bedarfsgerechten Patientenversorgung: „Der Behandlungsbedarf mit über 80 Prozent ausgeprägter Schlafstörungen ist immens. Wir hoffen aus den Erkenntnissen der Studie den Patienten in Zukunft ein zielgerichtetes Angebot machen zu können“. Schlafstörungen treten in Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen recht häufig auf und deren Auswirkung wie Konzentrationsprobleme und Tagesmüdigkeit stellen die Patienten oft vor Probleme im Alltag und am Arbeitsplatz. Die Datenerhebung erfolgte mittels Aktigraphie (Messgerät zum Erfassen der Bewegungsaktivität eines Probanden), Schlafprotokollen und Fragebögen um möglichst objektive und breit gefächerte Daten zu erhalten. Beeindruckend war die hohe Akzeptanz seitens der Patienten, insbesondere in Bezug auf die angebotenen Trancen

(eine elektronische Musikkategorie mit langen, beruhigenden und atmosphärischen Melodien). Bereits während des Aufenthaltes zeichnete sich eine Verbesserung des Schlafes der Studienteilnehmer im Vergleich zur Kontrollgruppe ab. Um die Nachhaltigkeit der Therapie zu erfassen, wurde eine Nachuntersuchung nach sechs Monaten gemacht, diese Ergebnisse stehen noch aus. Hypnotherapeutisches Arbeiten hat in der Eifelklinik bereits einen hohen Stellenwert, da ein Gros der Mitarbeiter des psychotherapeutischen Bereiches sich hypnotherapeutisch fortbildet.

## Rückblickend betrachtet ...

... ging es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland im vergangenen Jahrhundert ganz schön bunt zu. Zumindest im Bereich der Printmedien für die eigenen Rehabilitationskliniken. Schon damals legte der Träger viel Wert auf das sogenannte „Corporate Design“, welches stets weiterentwickelt wurde. Dieses regelt ein einheitliches Unternehmenserscheinungsbild - vor allem in Bezug auf das Logo, Farben und die Hausschrift. In unserem Archiv haben wir Broschüren aus verschiedenen Jahrgängen (1950 bis 2010) entdeckt und möchten Ihnen diesen wertvollen Fund natürlich nicht vorenthalten:

Im Jahr 1950 kleideten sich die Broschüren der Nordseeklinik Borkum (ehemals Nordseeklinik Kaiserhof), Klinik Roderbirken (ehemals Sanatorium Roderbirken) und die Aggertalklinik in einem schicken Blau mit einem Coverbild der Klinik in schwarz und weiß. Die Broschüren enthielten unter anderem einige Hinweise für den anstehenden Klinikaufenthalt:



Fernsehgeräte oder die eigene Trompete hatten demnach nichts im Gepäck zu suchen. Auch Bettruhe galt als relevante ärztliche Verordnung und oblag strengen Vorschriften: nach jedem Bad, nach der Massage und jeder Wärmebehandlung und nach der Mittagsmahlzeit sollte die Bettruhe eingehalten werden.

# News aus den Kliniken

## Klinik Niederrhein

Hohe Behandlungsqualität bestätigt

Zwei Tag lang wurden das Qualitätsmanagement der Klinik Niederrhein genau geprüft und es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die Prüferinnen lobten besonders die Kompetenz und Motivation des Klinikpersonals. Das Zertifikat QMS - Reha® wurde für drei Jahre neu vergeben.

## Eifelklinik

Fortschritte der Baumaßnahmen



Das neue Bettenhaus

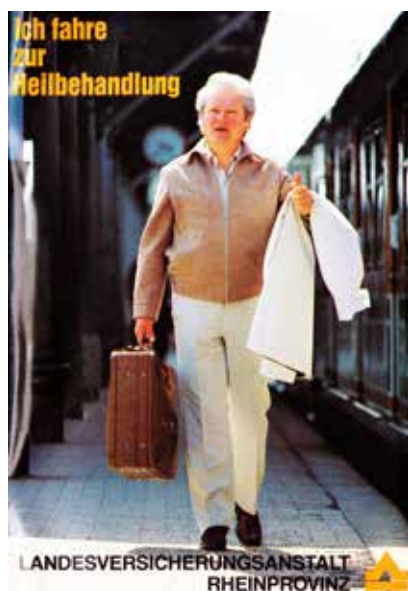
Die neuen beziehungsweise erweiterten Bauteile der Eifelklinik nehmen Form an. Die Rohbauarbeiten sind fast abgeschlossen.



Das neue Therapiezentrum



Mit Hilfe von zweifarbigen Zeichnungen wurde der Aufenthalt visuell dargestellt. 1950 waren die Kosten für Farbabzüge enorm. Nur sehr langsam wurden auch Farbfotos wirtschaftlich tragbar. 1985 ging es schon moderner zu: Ein farbiges Foto mit einem motivierend ausschauenden Mann auf dem Weg zur „Heilbehandlung“ ziert das Cover der damaligen Broschüre der ehemaligen Rheumaklinik in Aachen.



Treu den achtziger Jahren, ist die Broschüre von vielen bunten Bildern geprägt. Inhaltlich wurden Texte weicher und umgangssprachlicher gestaltet. Schon vor rund 70 Jahren wurde in den Broschüren deutlich gemacht: „Der Aufenthalt in einer Klinik kann kein Erholungsurlaub sein und erfordert vom Patienten stets große Disziplin“. Auch heute gilt die Devise, dass Patientinnen und Patienten während der Rehabilitation zu Experten in eigener Sache werden sollen. Sie erwarten von ihrer Rehabilitation Hilfestellungen für ihren Alltag und Beruf. Unsere Reha - Teams sind darauf bestens eingestellt. Denn sie ziehen gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten an einem Strang.

## Heute noch aktuell

Vorwort des ersten Ärztlichen Direktors der Eifelklinik, Herrn Medizinalrat Dr. med. Bernd Janschulte

*„Das Eifelsanatorium Manderscheid ist ... aus der Notwendigkeit erbaut, neben allgemeinen inneren Erkrankungen vor allem auch in größerem Maße die Zeitkrankheiten wirksam zu beeinflussen. ... Die Bezeichnung „Zeitkrankheiten“ ist zusammen mit der Erkenntnis nachteiliger Nebenwirkungen der glänzenden, den Menschen oft so segensreichen erscheinenden Perfektion unserer Zivilisation geboren worden. Sie umfaßt die Schäden, die durch eine der Natur abgewendete Lebensweise entstanden sind, Schäden, die durch ein Übermaß an psychischen Belastungen und Überforderungen, durch Überreizungen infolge von Hast, Lärm, Aufregungen, durch eine Überbeanspruchung des geistig-seelischen Vermögens bei gleichzeitiger Vernachlässigung der körperlichen Entfaltungsmöglichkeit, bei Bewegungsarmut und übermäßiger, ungeeigneter und daher ungesunder Ernährungsweise bedingt sind.“*

Einleitende Worte aus einer Klinikbroschüre (1970/80)

*„... Die Erkrankungen, mit denen Sie zu uns kommen, sind heilbar und zumindest ganz wesentlich zu bessern. Eines aber ist für den Erfolg von ausschlaggebender Bedeutung: Ihre aktive Mithilfe. Nehmen Sie diese Mitarbeit ernst ... Wenn Sie mit Freude aktiv an Ihrer Gesundheit mitarbeiten, wird Ihnen die Behandlung nicht nur baldige Besserung oder Linderung Ihrer Beschwerden bringen, sondern auch eine wieder mit der Natur verbundene Lebensform ermöglichen. Betrachten Sie den Aufenthalt in der Eifelklinik als Beitrag zu einer ganzheitlichen Gesundheitserziehung, bei der wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen sind. Überlegen Sie mit uns: Was ist mir meine Gesundheit wert? Ich hoffe, daß Sie die Erfahrungen... dann später auch zu Hause verwerten, damit der erreichte Erfolg anhält. Ich wünsche Ihnen, daß der Aufenthalt bei uns für Sie zum Ausgangspunkt einer neugestalteten Lebensführung wird, die Ihnen neue Lebensfreude und Arbeitskraft schenkt ...“*

## Kontaktdaten

### Aggertalklinik

Am Sondersiefen 18  
51766 Engelskirchen  
Aufnahme 02263 93-3005  
Telefax 02263 93-1965  
[www.aggertalklinik.de](http://www.aggertalklinik.de)

### Eifelklinik

Mosenbergstr. 19  
54531 Manderscheid  
Aufnahme 06572 925-2040  
Telefax 06572 925-1964  
[www.eifelklinik.de](http://www.eifelklinik.de)

### Klinik Niederrhein

Hochstraße 13/19  
53474 Bad Neuenahr  
Aufnahme 02641 751-3110/-3111  
Telefax 02641 751-1963  
[www.klinik-niederrhein.de](http://www.klinik-niederrhein.de)

### Klinik Roderbirken

Roderbirken 1  
42799 Leichlingen  
Aufnahme 02175 82-2030  
Telefax 02175 82-1972  
[www.klinik-roderbirken.de](http://www.klinik-roderbirken.de)

### Lahntalklinik

Adolf-Bach-Promenade 11  
56130 Bad Ems  
Aufnahme 02603 976-2815 /-2814  
Telefax 02603 976-1966  
[www.lahntalklinik.de](http://www.lahntalklinik.de)

### Nordseeklinik Borkum

Bubertstraße 4  
26757 Borkum  
Aufnahme 04922 921-3007  
Telefax 04922 921-1965  
[www.nordseeklinik-borkum.de](http://www.nordseeklinik-borkum.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Rheinland  
Abteilung Betriebswirtschaftliche  
Steuerung  
Fachbereich Kliniksteuerung  
Kreuzstraße 62, 40210 Düsseldorf  
Telefon: 0211 937-3650  
Telefax: 0211 937-3738  
[www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de)  
eMail: [info-klinikette@drv-rheinland.de](mailto:info-klinikette@drv-rheinland.de)